

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 25. Mai 2011

### **668. Kantonale Volksabstimmung vom 15. Mai 2011, Ergebnisse, Publikation**

Am 15. Mai 2011 fand die kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlagen statt:

1. A. Steuergesetz  
(Änderung vom 30. März 2009; Steuerentlastungen für natürliche Personen) (ABI 2009, 514)
  - B. Gültiger Teil des Gegenvorschlages von Stimmberechtigten  
«Eine nachhaltige Steuerstrategie» (ABI 2009, 1436 f.)
  - C. Gegenvorschlag von Stimmberechtigten  
«Tiefere Steuern für Familien» (ABI 2009, 1438 ff.)
2. A. Finanzausgleichsgesetz (FAG)  
(vom 12. Juli 2010) (ABI 2010, 1599)
  - B. Gegenvorschlag von Stimmberechtigten  
«Für ein gerechtes Finanzausgleichsgesetz» (ABI 2010, 2314)
3. Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG)  
(Änderung vom 17. Januar 2011; Prämienverbilligung [Kantonsbeitrag]) (ABI 2011, 164)
4. Kantonale Volksinitiative «JA zur Mundart im Kindergarten»  
(ABI 2008, 1426)
5. Kantonale Volksinitiative «Nein zum Sterbetourismus im Kanton Zürich!» (ABI 2008, 2160)
6. Kantonale Volksinitiative zur Einreichung einer Standesinitiative  
«Stopp der Suizidhilfe!» (ABI 2008, 2162)
7. Gültiger Teil der kantonalen Volksinitiative «Tragbare Krankenkassenprämien für alle (Prämienverbilligung jetzt)» (ABI 2009, 1477)

Die Zusammenstellung der Auswertungsergebnisse der Wahlbüros liegt vor. Gestützt auf §81 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003 sind die Ergebnisse im Amtsblatt zu veröffentlichen. Innert einer Frist von fünf Tagen nach Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt kann beim Regierungsrat betreffend dieser Volksabstimmung schriftlich Einsprache erhoben werden (§ 10 d Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 24. Mai 1959).

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Ergebnisse der kantonalen Volksabstimmung vom 15. Mai 2011 werden mit Rechtsmittelbelehrung gemeindeweise im Amtsblatt, Textteil, veröffentlicht (ABI 2011, 1566).

II. Mitteilung an die Finanzdirektion, die Gesundheitsdirektion, die Bildungsdirektion sowie an die Direktion der Justiz und des Innern und an das Statistische Amt.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**